

memoid = tiek  
Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.  
Lagebericht vom Mittwoch, 21. Februar 1990, 7.45 Uhr:

Das frühlinghaft milde Schönwetter bleibt laut Wetterdienst wirksam. Die Nullgradgrenze steigt wieder auf 3000m.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung verursachen Selbstauslösungen von Feuchtschneelawinen. Für exponierte, höhergelegene Verkehrsverbindungen Tirols besteht ab den Mittagsstunden eine örtlich mäßige Lawinengefahr.

Der schlechte Schneedeckenaufbau in steilen Schattenhängen verbunden mit den Triebsschneeablagerungen bedeuten derzeit für den Tourengänger eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Auch die tageszeitlich bedingten Naßschneelawinen aus besonnten Steilhängen erfordert erhöhte Vorsicht.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	NW	7 km/h	Böen:	-	km/h
Fatscherkofel	7.00 Uhr:	SSO	30 km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	WSW	15 km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	SW	43 km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	SW	28 km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : 2 bis 7 Grad in 3000 m : -2 bis +2 Grad

N e u s c h n e e :  
Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr